

*IV. Folge neuer Fische aus dem Museum der Herren Joh. Cäs.
Godeffroy und Sohn in Hamburg.*

Bearbeitet

Von dem w. M. Prof. Dr. **Rud. Kner.**

(Vorgelegt in der Sitzung am 9. Juli 1868.)

I. Abtheilung: Acanthopteri.

(Mit 9 lithographirten Tafeln.)

Im Laufe des heurigen Jahres erhielt ich durch Herrn J. D. Schmeltz jun., Custos am naturhistorischen Museum der Herren Joh. Cäs. Godeffroy und Sohn in Hamburg, über 600 Arten von Fischen zugesendet, welche größtentheils abermals von dem bereits rühmlichst bekannten, eben so unermüdlichen als gewandten Herrn Dr. Ed. Gräffe auf verschiedenen, zum Theile selten besuchten Inselgruppen der Südsee, theils von der muthigen und eifrigen Frau A. Diettrich in Australien und theils von mehreren Capitänen des um unsere Wissenschaft hochverdienten Handelshauses in fast allen Gegenden der Erde gesammelt wurden. Der Eifer, das Geschick und die bereits mehrjährige Erfahrung sowohl des Herrn Dr. Gräffe, wie der übrigen Sammler, verbunden mit den Vortheilen, die ein längerer Aufenthalt an denselben Localitäten dem thätigen Forscher stets gewährt und der Umstand, daß häufig in Gegenden gesammelt wurde, von denen Naturproducte bisher nur selten oder seit längerer Zeit fast gar nicht mehr nach Europa gebracht wurden, machen erklärlich, daß die eingesendeten Sammlungen einen größeren Reichthum an seltenen und neuen Objecten enthalten, als dies bei gleicher Anzahl der gesammelten Gegenstände sonst gewöhnlich der Fall ist. In der mir vorliegenden Zusendung fand sich daher aus den kurz angedeuteten Gründen auch eine größere Anzahl von Gattungen und Arten vor, die für die Wissenschaft als neu zu betrachten sind, als